

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 30. September 2009

1589. Krankenversicherung (Prämienverbilligung 2010; Wiedererwägung)

A. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 1897/2008 hat der Regierungsrat gestützt auf § 17 Abs. 2 des Einführungsgesetzes vom 13. Juni 1999 zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG) die Prämienverbilligungsbeiträge 2010 festgelegt. Dabei hat er sich unter anderem nach folgenden gesetzlichen Vorgaben gerichtet: Art. 65 Abs. 1^{bis} des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) schreibt vor, dass die Krankenkassenprämien für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung in bescheidenen und mittleren wirtschaftlichen Verhältnissen um mindestens 50% verbilligt werden müssen. § 17 Abs. 4 EG KVG bestimmt weiter, dass für Kinder in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Verbilligung von mindestens 85% der regionalen Durchschnittsprämie zu gewähren ist. Bei der Festsetzung der Beiträge ist der Regierungsrat von einer durchschnittlichen Prämienteuerung von 3% bei den jungen Erwachsenen und 1% bei den Kindern ausgegangen.

Die von den Versicherern dem Bundesamt für Gesundheit in den letzten Wochen zur Genehmigung unterbreiteten Prämienanträge zeigen, dass für 2010 ein erheblicher Prämien Schub zu erwarten ist. Besonders bei den jungen Erwachsenen und bei den Kindern ist der Anstieg um ein Vielfaches höher als letztes Jahr absehbar. Gemäss den dem Bundesamt für Gesundheit von den Kassen unterbreiteten Prämienanträgen für den Kanton Zürich steigen die Prämien für junge Erwachsene zwischen 19 und 26 Jahren um durchschnittlich 10% (statt 3%) auf Fr. 286.71 und diejenigen für Kinder gar um durchschnittlich 15% (statt 1%) auf Fr. 81.64.

Diese unvorhergesehene Entwicklung macht eine teilweise Anpassung der in RRB Nr. 1897/2008 festgelegten Prämienverbilligungsbeiträge notwendig, da sonst die gesetzlichen Mindestvorgaben zum Teil nicht mehr eingehalten würden. Hingegen sollen der Kreis der Bezugsberechtigten (also die Einkommensgrenzen, die zum Bezug berechtigen) und die Verbilligungsbeiträge für die Erwachsenen unverändert belassen werden.

B. Anpassung der Verbilligungsbeiträge für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung

Bei der regionalen Durchschnittsprämie für Kinder ist 2010 gegenüber 2009 von einer Prämienteuerung von 15% und bei derjenigen für junge Erwachsene von einer solchen von 10% auszugehen. Dies wirkt sich in den drei Prämienregionen wie folgt aus (die Zahlen verstehen sich in Franken pro Monat; sie müssen aus administrativen Gründen durch zwölf teilbar sein):

	PV-Beitrag Ist		Prämie 2010 Ø		Davon (PV-Beitrag Soll)		Differenz	
	Kinder	JEA3	Kinder	JEA (Kinder)	85% ¹ /50% ²	50% (JEA)	Kinder	JEA
Region 1	74 ¹ /42 ²	153	92	330	78 ¹ /46 ²	165	-4 ¹ /-4 ²	-12
Region 2	64 ¹ /37 ²	133	81	284	69 ¹ /40 ²	142	-5 ¹ /-3 ²	-9
Region 3	59 ¹ /34 ²	123	75	262	64 ¹ /38 ²	131	-5 ¹ /-4 ²	-8

¹ bei tiefem Einkommen

² bei mittlerem Einkommen

³ Junge Erwachsene in Ausbildung

Würde RRB Nr. 1897/2008 unverändert beibehalten, erhielte somit beispielsweise eine Familie mit zwei jungen Erwachsenen in Ausbildung und einem Kind in der Prämienregion 1 Fr. 336 an Prämienverbilligungen weniger, als das Gesetz vorschreibt.

Damit die Beiträge so ausfallen, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden, müssen die Prämienverbilligungsbeiträge bei den Kindern gegenüber dem RRB Nr. 1897/2008 um Fr. 48/48 (Region 1), Fr. 60/36 (Region 2) und Fr. 60/48 (Region 3) und bei den jungen Erwachsenen in Ausbildung um Fr. 144 (Region 1), Fr. 108 (Region 2) und Fr. 96 (Region 3) erhöht werden.

Es ergeben sich somit gesamthaft neu folgende Prämienverbilligungsbeiträge 2010 (in Klammern jeweils Veränderung gegenüber 2009):

1. Verheiratete und Alleinerziehende

Steuerbares Gesamteinkommen	Prämien- region ³⁾	Prämienverbilligung Erwachsene	Prämienverbilligung Kinder	Prämienverbilligung junge Erwachsene in Ausbildung ⁵⁾	
in Fr. 1000		in Franken	in Franken ⁴⁾	in Franken	
0–22,8	Verheiratete ¹⁾	Region 1	2280 (96)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1920 (180)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	1776 (180)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende ²⁾	Region 1	1788 (84)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1584 (84)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	1440 (84)	768 (60)	1572 (216)
22,9–30,4	Verheiratete	Region 1	1704 (60)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1380 (120)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	1236 (120)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	1200 (36)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1056 (36)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	912 (36)	768 (60)	1572 (216)
30,5–38,5	Verheiratete	Region 1	1284 (60)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1020 (120)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	936 (120)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	960 (36)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	816 (36)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	732 (36)	768 (60)	1572 (216)
38,6–47,5	Verheiratete	Region 1	984 (60)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	780 (60)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	696 (60)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	780 (36)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	636 (36)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	552 (36)	768 (60)	1572 (216)
47,6–61	Verheiratete	Region 1	–	556 (52) ⁶⁾	1980 (204)
		Region 2	–	484 (40) ⁶⁾	1704 (228)
		Region 3	–	456 (48)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	–	556 (52) ⁶⁾	1980 (204)
		Region 2	–	484 (40) ⁶⁾	1704 (228)
		Region 3	–	456 (48)	1572 (216)

2. Übrige Personen

Steuerbares Gesamteinkommen	Prämienregion ³⁾	Prämienverbilligung Erwachsene	Prämienverbilligung junge Erwachsene in Ausbildung ⁵⁾
in Fr. 1000		in Franken	in Franken
0–17,2	Region 1	1788 (84)	1980 (204)
	Region 2	1584 (84)	1704 (228)
	Region 3	1440 (84)	1572 (216)
17,3–24	Region 1	1200 (36)	1980 (204)
	Region 2	1056 (36)	1704 (228)
	Region 3	912 (36)	1572 (216)
24,1–31,4	Region 1	960 (36)	1980 (204)
	Region 2	816 (36)	1704 (228)
	Region 3	732 (36)	1572 (216)
31,5–37,2	Region 1	780 (36)	1980 (204)
	Region 2	636 (36)	1704 (228)
	Region 3	552 (36)	1572 (216)

¹⁾ Verheiratete = verheiratete, in ungetrennter Ehe oder in eingetragener Partnerschaft lebende Steuerpflichtige

²⁾ Alleinerziehende = getrennt lebende, geschiedene, verwitwete oder ledige Steuerpflichtige, die mit Kindern zusammenleben

³⁾ Region 1: Stadt Zürich

Region 2: Dietlikon, Kloten, Opfikon, Wallisellen, Regensdorf, Rümlang, Dietikon, Schlieren, Urdorf, Adliswil, Horgen, Kilchberg, Richterswil, Thalwil, Wädenswil, Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zumikon, Zollikon, Dübendorf, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wangen-Brüttisellen und Winterthur

Region 3: Übrige Gemeinden

⁴⁾ Höchstens jedoch die tatsächliche Jahresprämie

⁵⁾ Junge Erwachsene, die nicht in Ausbildung stehen und eine reduzierte Versicherungsprämie bezahlen, erhalten eine Kinderprämienverbilligung (§ 12 Abs. 2 EG KVG), sofern das massgebliche Einkommen Fr. 47 500 nicht übersteigt

⁶⁾ Eingeschlossen die Erhöhung um Fr. 4 gemäss RRB Nr. 1897/2008

C. Durch die Wiedererwägung verursachter Mehraufwand

Durch die Erhöhung der Verbilligungsbeiträge für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung ist mit Mehrausgaben von insgesamt 10,5 Mio. Franken zu rechnen. Aufgrund der stark gestiegenen Kosten im Gesundheitswesen ist aber auch mit einem wesentlich höheren Bundesbeitrag für die Prämienverbilligung 2010 zu rechnen.

Statt wie im RRB Nr. 1897/2008 geschätzt 320 Mio. Franken wird der Bundesbeitrag 2010 nach den neusten Zahlen rund 336,7 Mio. Franken betragen. Es stehen damit aus Bundesmitteln rund 16,7 Mio. Franken zusätzlich zur Verfügung, die für Prämienverbilligungen verwendet werden müssen. Damit ist der durch die Wiedererwägung entstehende Mehraufwand vollumfänglich abgedeckt. Die verbleibenden rund 6,2 Mio. Franken werden für die Prämienübernahmen für Verlustscheine und Sozialhilfe- sowie Ergänzungs- und Zusatzleistungsbezügerinnen und -bezüger benötigt, da die starke Prämienteuerung auch in diesem Bereich zu einem höheren Aufwand führen wird.

Die Erhöhung der Prämienverbilligung ist im Entwurf des Budgets 2010 und im KEF 2010–2013 enthalten.

Auf Antrag der Gesundheitsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. In Wiedererwägung der in RRB Nr. 1897/2008 vom 3. Dezember 2008, Dispositiv II, festgelegten Prämienverbilligungsbeiträge wird im Jahr 2010 Personen mit einem steuerbaren Gesamtvermögen, das Fr. 300 000 nicht überschreitet, und einem steuerbaren Gesamteinkommen bis Fr. 61 000 (verheiratete und allein erziehende Personen) bzw. Fr. 37 200 (übrige Personen) eine jährliche Prämienverbilligung ausgerichtet, die wie folgt abgestuft ist:

1. Verheiratete und Alleinerziehende (in Franken; in Klammern Veränderungen gegenüber 2009)

Steuerbares Gesamteinkommen in Fr. 1000	Prämienregion ³⁾	Erwachsene	Kinder ⁴⁾	Junge Erwachsene in Ausbildung ⁵⁾	
0–22,8	Verheiratete ¹⁾	Region 1	2280 (96)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1920 (180)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	1776 (180)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende ²⁾	Region 1	1788 (84)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1584 (84)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	1440 (84)	768 (60)	1572 (216)
22,9–30,4	Verheiratete	Region 1	1704 (60)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1380 (120)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	1236 (120)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	1200 (36)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1056 (36)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	912 (36)	768 (60)	1572 (216)
30,5–38,5	Verheiratete	Region 1	1284 (60)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	1020 (120)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	936 (120)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	960 (36)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	816 (36)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	732 (36)	768 (60)	1572 (216)
38,6–47,5	Verheiratete	Region 1	984 (60)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	780 (60)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	696 (60)	768 (60)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	780 (36)	936 (48)	1980 (204)
		Region 2	636 (36)	828 (60)	1704 (228)
		Region 3	552 (36)	768 (60)	1572 (216)
47,6–61	Verheiratete	Region 1	–	556 (52)	1980 (204)
		Region 2	–	484 (40)	1704 (228)
		Region 3	–	456 (48)	1572 (216)
	Alleinerziehende	Region 1	–	556 (52)	1980 (204)
		Region 2	–	484 (40)	1704 (228)
		Region 3	–	456 (48)	1572 (216)

2. Übrige Personen (in Franken; in Klammern Veränderungen gegenüber 2009)

Steuerbares Gesamteinkommen in Fr. 1000	Prämienregion ³⁾	Erwachsene	Junge Erwachsene in Ausbildung ⁵⁾
0–17,2	Region 1	1788 (84)	1980 (204)
	Region 2	1584 (84)	1704 (228)
	Region 3	1440 (84)	1572 (216)
17,3–24	Region 1	1200 (36)	1980 (204)
	Region 2	1056 (36)	1704 (228)
	Region 3	912 (36)	1572 (216)
24,1–31,4	Region 1	960 (36)	1980 (204)
	Region 2	816 (36)	1704 (228)
	Region 3	732 (36)	1572 (216)
31,5–37,2	Region 1	780 (36)	1980 (204)
	Region 2	636 (36)	1704 (228)
	Region 3	552 (36)	1572 (216)

¹⁾ Verheiratete, in ungetrennter Ehe oder in eingetragener Partnerschaft lebende Steuerpflichtige

²⁾ Getrennt lebende, geschiedene, verwitwete oder ledige Steuerpflichtige, die mit Kindern zusammenleben

³⁾ Region 1: Stadt Zürich

Region 2: Dietlikon, Kloten, Opfikon, Wallisellen, Regensdorf, Rümlang, Dietikon, Schlieren, Urdorf, Adliswil, Horgen, Kilchberg, Richterswil, Thalwil, Wädenswil, Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Stäfa, Uetikon am See, Zumikon, Zollikon, Dübendorf, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wangen-Brüttisellen und Winterthur

Region 3: alle übrigen Gemeinden

⁴⁾ Höchstens jedoch die tatsächliche Jahresprämie

⁵⁾ Junge Erwachsene, die nicht in Ausbildung stehen und eine reduzierte Versicherungsprämie bezahlen, erhalten eine Kinderprämienverbilligung (§ 12 Abs. 2 EG KVG), sofern das massgebliche Einkommen Fr. 47 500 nicht übersteigt

II. Die Beiträge für die Prämienverbilligung 2010 gehen zulasten der Leistungsgruppe Nr. 6700, Beiträge an die Krankenkassenprämien.

III. Veröffentlichung von Dispositiv I im Amtsblatt, Textteil.

IV. Mitteilung an die Sicherheitsdirektion, die Finanzdirektion und die Gesundheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi